

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 109/110 (1937)
Heft: 24

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Qualität der Anstrichstoffe sollte den Richtlinien entsprechen, die der Schweizerische Verband für die Materialprüfung der Technik aufgestellt hat. (Autoreferat.)

Der äusserst klar aufgebaute und lehrreiche Vortrag fand verdienten Beifall. Nach einer Pause von zehn Minuten wurde vom Präsidenten mit einigen Fragen um 21 Uhr 45 die Diskussion eröffnet, die einen ausserordentlich lebhaften Verlauf nahm, der für das Interesse der Anwesenden zeigte. An der Diskussion beteiligten sich die Herren Prof. H. Jenny, Prof. P. Schläpfer, Architekt K. Knell, Prof. F. Stüssi, Ing. Stumpf usw. Der Referent antwortete jedem einzelnen Diskussionsredner und brachte durch die präzise und ausführliche Beantwortung der gestellten Fragen ganz interessante Einzelheiten den Zuhörern zur Kenntnis, sodass, als um 23 Uhr die Sitzung geschlossen wurde, alle Teilnehmer mit dem Bewusstsein, einen instruktiven Abend verbracht zu haben, nach Hause gehen konnten.

Der Aktuar: Pupikofer.

S.I.A. Sektion Waldstätte

Jahresbericht 1936/37

Mitgliederbestand am 29. Oktober 1936: 149. Eintritte 10, aus andern Sektionen 2. Uebertritte in andere Sektionen 5, gestorben 1, ausgetreten 1, Bestand am 28. Oktober 1937: 154. Neu eingetreten sind die Architekten P. Gaudy, Prof. G. Uttinger, P. Möri und die Ingenieure F. Freuler, Dr. G. Kruck, A. Vanoli, F. Wildi, J. Degen, M. Thut und A. Nievergelt. Gestorben ist Maschineningenieur A. Schindler.

Vorträge und sonstige Veranstaltungen.

Der Vorstand hat die Vereinsgeschäfte in 13 Sitzungen behandelt. Nebst der Generalversammlung haben 9 ordentliche und 3 sonstige Veranstaltungen stattgefunden.

29. Okt. Generalversammlung.

12. Nov. Baudirektor L. Schwegler: Belastungsproben der Seebrücke. Ing. M. Wegenstein: Grundlagen der Ortsentwässerung.

26. Nov. Dr. J. Gantner: Die Kunst der Provence.

17. Dez. Dr. L. Bendel: Die Wünschelrute, Dichtung und Wahrheit.

14. Jan. Kantonsing. A. Schläpfer: Ausbau der Alpenstrassen und weitere Strassenfragen.

28. Jan. Peter Meyer: Die Bedeutung des englischen Wohnhauses für die Entwicklung der modernen Architektur.

11. Febr. Baudirektor L. Schwegler: Städtische Baufragen.

4. März Rud. Liener: Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Bürgerkrieg in Madrid.

18. März F. Ackermann und H. Scherer: Fortschritte im Stahlbau und Eisenbetonbau.

22. April Prof. G. Uttinger: Die schlesischen Holzkirchen.

1. März Vortragsabend der Gesellschaft für Handel und Industrie.

29. Mai Besichtigung der Papierfabrik Perlen.

12. Juni Zusammenkunft mit Damen in Stansstad.

Der durchschnittliche Besuch der Sitzungen betrug 48.

Am 5. Juni hat in Lausanne eine Delegierten-Versammlung stattgefunden, welche zum grossen Teil der Vorbereitung der Centenarfeier diente. Am 4. September fanden in Bern Delegierten- und Generalversammlung statt, verbunden mit den glänzend verlaufenen Jahrhundertfeiern. Von der Sektion Waldstätte beteiligten sich daran 28 Mitglieder.

Die in unserer Generalversammlung vom 29. Oktober 1936 angenommenen neuen Statuten wurden durch die Delegierten-Versammlung vom 5. Juni 1937 genehmigt.

Die letztes Jahr eingeführten konsultativen Besprechungen der städtischen Baudirektion mit einigen Mitgliedern des S.I.A. über aktuelle Baufragen sind auch in diesem Jahre fortgeführt worden.

Der von der Sektion Waldstätte aufgestellte Entwurf für ein neues städtisches Baugesetz ist dem Gewerbeverband unterbreitet worden. Die gemeinsamen Besprechungen mit der Baudirektion sollen bald aufgenommen werden.

Der Technische Arbeitsdienst (TAD) weist auch im Jahre 1936/37 grossen Erfolg auf. Die zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze waren immer besetzt. Wegen des Uebertrittes des bisherigen Leiters in eine feste Stellung musste auf Anfang Oktober das Amt neu besetzt werden.

Der Standeskommission musste ein Fall zur Erledigung überwiesen werden; der Entscheid steht noch aus. — Bei einem Wettbewerb in Luzern konnte zwei Teilnehmern, nicht S.I.A.-Mitglieder, der Beizug von vorschriftswidrigen Mitarbeitern nachgewiesen werden, was zur Disqualifikation der beiden Bewerber führte.

Luzern, den 25. Oktober 1937. Der Präsident: A. Rölli.

LITERATUR

100 Jahre S.I.A., 1837 bis 1937. Zu dieser, in unserer Jubiläums-Nummer (10, vom 4. Sept. d.J.) angekündigten Festschrift ist folgendes berichtigend zu bemerken:

Langwieserbrücke der Chur-Arosa-Bahn. In der Festschrift wird auf Seite 59 der Unterzeichnete als Projektverfasser der

Langwieserbrücke bezeichnet. Diese Angabe, die nicht von Prof. Thomann herrihrt, ist unzutreffend. Die Langwieserbrücke wurde 1911 und 1912 von der Firma Ed. Züblin & Cie. in Strassburg entworfen, der der Unterzeichnete damals nicht angehört. Interessenten seien verwiesen auf die ausführliche Darstellung der Baugeschichte durch den damaligen Oberingenieur der genannten Firma, Dr. H. Schürch, in der Zeitschrift «Armiert Beton», 1915 und 1916 (auch als Sonderabdruck im Verlag Springer erschienen).

M. Ritter.

Marksteine und Wege der Entwicklung der Elektrotechnik in der Schweiz von Prof. Dr. W. Wyssling. Mit diesem Aufsatz ist der Druckerei ein sehr fatales Versehen unterlaufen, indem statt des vom Autor durchgesehenen und korrigierten Abzuges der Rohabzug der Setzerei mit zahlreichen Druckfehlern abgedruckt worden ist! Diese können hier nicht alle aufgeführt werden, doch sei immerhin folgendes richtig gestellt: Es soll z. B. heissen: auf Seite 106, Zeile 12 von unten, Kraftwerk Vernayaz 111 600 PS (statt 11100); S. 120, Zeile 16 von oben: zwei Lokomotiven 1B₀1B₀1 + 1B₀1B₀1 (von BBC und MFO je mit SLM). Einfache Druckfehler wie z. B. «Brasil» statt Brasil, «Drahtgestell» statt Drehgestell wird der Leser von sich aus als solche erkennen. Der Autor trägt wie gesagt an diesem Aergernis keine Schuld.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34 507

Schweizer Verband für die Materialprüfungen der Technik

80. Diskussionstag

Samstag, 18. Nov. 1937, 10.15 h im Auditorium I der E.T.H., Zürich 10.15 h bis 12.30 h: Aus neueren Untersuchungen mit Baustoffen und Bauelementen sowie über derzeitige Aufgaben der Baustoffprüfung in Deutschland (Zement, Beton und Betonstrassen; Geschweisste Verbindungen; Leichtfahrbahndecken; Holz und Holzbau). Referent: Prof. O. Graf, Vorstand des Instituts für die Materialprüfungen des Bauwesens, Materialprüfungsanstalt an der T. H. Stuttgart.

14.45 h bis 18 h: Diskussion.

Die hohe Kompetenz des Referenten und die allgemeine Bedeutung des Themas rechtfertigen zahlreiche Teilnahme.

Der Präsident des S.V.M.T.

81. Diskussionstag

Donnerstag, 16. Dez., 15.15 h im Hörsaal der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt in St. Gallen, Unterstrasse 11.

REFERATE:

1. Vereinbarungen über Bezeichnung und Prüfung von Textilien aus Wolle. Ref.: Dr. Ing.-Chem. A. Engeler, EMPA St. Gallen.
2. Bericht über die Beschlüsse der ISA-Tagung vom 21. Sept. in Paris. Ref.: Prof. Dr. J. Jovanovits, Dir. d. EMPA St. Gallen.
3. Einige Beobachtungen bei der Lichtechnheitsprüfung mit Hilfe des blauen Lichtechnheitsmaßstabes. Referent: Dr. Ing.-Chem. K. Risch, EMPA St. Gallen.
4. Vereinheitlichung der Untersuchungsmethoden für Textilseifen, Öle und weitere Textilhilfsprodukte. Referent: Ing.-Chem. G. Weder, EMPA St. Gallen.

Anschliessend an die Referate Besichtigung des neuen Gebäudes der Hauptabteilung C der EMPA St. Gallen.

Der Präsident der Kommission 25 des SVMT: Jovanovits.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

11. Dez. (Samstag): Techn. Verein Winterthur. 19.15 h im Bahnhof-säli Nachtessen, nachher Vortrag von Prof. Dr. A. Heim über «Erlebnisse der ersten schweizerischen Himalaya-Expedition».
15. Dez. (Mittwoch): B.I.A. Basel. 20.15 h im Brauerei Mutz. Vortrag von Arch. Paul Vischer (Basel): «Orientierung über die Bauten des Bürgerspitals, Erweiterungsprojekt 1937».
16. Dez. (Donnerstag): Zürcher Kunstgesellschaft und Freunde Neuen Bauens, Zürich. 20.15 h im Kunsthaus. Vortrag von Arch. Alfred Roth: «Raum — Bild — Farbe in der heutigen Architektur». Eintritt für Nichtmitglieder 2 Fr.
17. Dez. (Freitag): Sektion Bern des S.I.A. 20.15 h im Bürgerhaus. Schlussabend mit geselligem zweiten Teil. Vortrag von Dir. Reist (Grindelwald): «Menschen und Maschinen».
17. Dez. (Freitag): Bündner Ing.-u. Arch.-Verein. 20.15 h im Hotel Steinbock. Vortrag von Ing. Ed. Gruner (Basel) über «Eisenbahnbauten in Iran».

An unsere Abonnenten.

Wie üblich, laden wir Sie hiermit zur Erneuerung Ihres Abonnements ein. In der Schweiz kann der Betrag ganzjährlich, halbjährlich oder vierteljährlich durch Postcheckinzahlung beglichen werden; bis 10. Januar 1938 nicht bezahlte Abonnementsbeträge werden wir durch Nachnahme krediten. Unsere ausländischen Abonnenten wollen den Betrag auf die ihnen am besten passende Weise entrichten; in Zweifelsfällen hierüber (Devisenschwierigkeiten) geben wir gerne Auskunft. Zürich, Dianastr. 5, Postcheckkonto VIII/6110.

SCHWEIZERISCHE BAUZEITUNG.